

## Verhaltenskodex & Safer Space Policy Kellerperle

Wir wünschen uns einen Ort, an dem gelebte Solidarität an erster Stelle steht und alle eine gute Zeit verbringen können. Deshalb dulden wir auf dieser Veranstaltung keine Form von Rassismus, Sexismus, Antisemitismus oder jede andere Form von Diskriminierung oder Belästigungen. Gemeinsam wollen wir einen Raum schaffen, in dem sich alle akzeptiert und respektiert fühlen können – egal welche Geschlechtsidentität, Hautfarbe, Religion, ethnischer Zugehörigkeit oder Fähigkeiten. Mit Kauf eines Tickets und Betreten des Veranstaltungsortes stimmst du unserem Verhaltenskodex zu. **Jeder Verstoß gegen den Verhaltenskodex wird geahndet und führt ggf. zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Der Ticketpreis wird in diesem Fall nicht erstattet.**

- Wir wollen gemeinsam einen möglichst diskriminierungsfreien, nicht wertenden Raum schaffen, in dem sich alle willkommen und respektiert fühlen – hierfür sind alle Teilnehmenden verantwortlich.
- Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Sexismus oder Rassismus und behalten uns ggf. einen Ausschluss aus der Veranstaltung vor.
- Passt aufeinander auf: Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, melde dich bei Mitarbeitenden am Einlass oder der Bar. Auch wenn du siehst, dass eine andere Person Hilfe braucht: Frage bei der betroffenen Person nach, überlasse es nicht “den Anderen” aktiv zu werden. Du musst dich für deine Erfahrung oder Beobachtung weder erklären noch rechtfertigen.
- Nur ja heißt ja: Handle nach dem Konsens-Prinzip: Handlungen und Gespräche finden nur im gegenseitigen Einverständnis statt. Achte darauf, ob dein Gegenüber dir eindeutig signalisiert, ob die Person mit dir sprechen oder interagieren möchte.
- Überrede niemanden zum Alkoholkonsum. Jede Person darf selbst entscheiden, wie sie feiern möchte.
- Wir bemühen uns um gendersensible Sprache und schließen das generische Maskulinum aus. Auf gegenderte Sprache wie z.B. “Ladies first”, “Girl Boss”, “echte Männer” versuchen wir zu verzichten.
- Bitte schließt nicht vom äußeren Erscheinungsbild auf die Geschlechtsidentität der anderen Person. Nur weil du jemanden als z.B. männlich oder weiblich liest, bedeutet das nicht, dass diese Person sich auch so identifiziert. Bitte frage, mit welchen Pronomen eine Person angesprochen werden möchte. Ein sensibler und respektvoller Umgang miteinander ist uns wichtig.
- Wenn du ein Foto/Video von Teilnehmenden machst, dann bitte vorher um Erlaubnis. Nicht jede\*r möchte (z.B. im Internet) abgebildet werden.
- Unsere Vorstellung ist von Intersektionalität geprägt und erkennt an, dass es Personen gibt, die von mehrfacher Diskriminierung betroffen sind. Wenn bestimmte Thematiken für Personen ungute Gefühle wecken, stehen wir der Person gemeinsam bei und erinnern uns daran, dass jeder Mensch verschiedene Erfahrungen mitbringt und somit auch z.B. auf sensible Themen oder auf Mikro-Agressionen unterschiedlich reagiert.
- Wir erkennen an, dass wir alle unterschiedlich sind und über individuelle Perspektiven verfügen. Wir versuchen die Sichtweisen anderer Personen zu verstehen und auf Verallgemeinerungen und Stereotype zu verzichten (“typisch Mann, typisch Frau”).
- Wir machen alle Fehler. Wenn Personen diskriminierende Sprache oder Denkweisen verwenden, versuchen wir sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu

machen. Wir bitten euch, wenn Menschen konstruktiv Kritik an euch richten, dafür offen zu sein und zuzuhören.

- BIPoC und andere marginalisierte Gruppen sind nicht für die Aufklärung anderer Menschen verantwortlich. Es gibt gute Organisationen, die ihr ansprechen könnt und die euch Info Material, Bücher Tipps und Link Empfehlungen zukommen lassen können.
- Denk bitte daran, dass nicht jede Benachteiligung immer sichtbar ist. Bedenke: Was für dich normal ist, ist es nicht unbedingt für alle.
- Wir vertreten eine Null-Toleranz-Politik bezüglich Diskriminierung – wenn ein Vorfall gemeldet wird, erhalten Täter\*innen eine mündliche Verwarnung und bekommt die Gründe erklärt. Je nach Art des Vorfalls oder bei wiederholten Vorfällen wird die Person vom Event entfernt und ein (dauerhaftes) Hausverbot verhängt. Diese Richtlinie gilt für alle anwesenden Besucher\*innen, Künstler\*innen, und Mitarbeitenden.
- Alle auftretenden Künstler\*innen werden vorab über unsere Richtlinien zur Schaffung sicherer Räume und Nulltoleranz für Vorfälle informiert. Eine digitale Version unserer „Safer Spaces Policy“ wird allen Künstler\*innen zur Verfügung gestellt und sind Teil der Vereinbarung.
- Das Ausziehen von T-Shirts ist nicht gestattet.
- Wir behalten uns das Recht vor, Verträge zu annullieren, wenn wir feststellen, dass ein\*e Künstler\*in gegen unsere Richtlinien verstoßen hat.
- Wir dulden weder Mitarbeitende noch Künstler\*innen mit einer bekannten und nachgewiesenen Vorgeschichte von sexueller oder diskriminierender Gewalt. Das beinhaltet auch Songtexte.
- Nach Möglichkeit stellen wir einen Safer Space Rückzugsraum zur Verfügung, der bei Vorfällen genutzt werden kann. Sollte es keinen geben, wird das Awareness Team dafür sorgen, dass die betroffene Person sich bei Bedarf anderweitig zurückziehen kann.
- Um Diskriminierung auf Toiletten zu verhindern, sind während unserer Veranstaltung alle Toiletten Unisex. Generell bitten wir euch, euch daran zu erinnern, dass Menschen unabhängig davon wie ihr sie lest, auf jede Toilette gehen können, die sie als für sich richtig erachten.
- In der gesamten Kellerperle einschließlich aller Nebenräume, sowie im gesamten Gebäude gilt absolutes Rauchverbot!
- Es gibt kostenloses Leitungswasser an der Bar.
- Wir evaluieren fortlaufend die Effektivität unserer Policy und versuchen Schwachstellen auszubessern. Wir freuen uns über euer Feedback und Vorschläge. Ihr könnt euch jederzeit an uns wenden – auch anonym via Feedbackbox.
- BE KIND TO EACH OTHER!

Der Leitfaden ist angelehnt an den Leitfaden des „Safe the dance“-Teams. Weitere Hinweise zur Arbeit von Safe the dance sind unter folgendem Link zu finden:

<https://safethedance.de/awareness-leitfaden/>